



## GEMEINDE NIEDERNBERG

# MITTEILUNGSVORLAGE

078/2020/2

Federführung:	Bauamt	Datum:	14.06.2020
Bearbeiter:	Marion Debes	EAPL:	622-06

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	23.06.2020	öffentlich

### Mittelschulsanierung und Feuerwehrhauserweiterung, Historie und Sachstand Mittelschulsanierung

#### Mitteilung:

Im Folgenden zunächst ein Verweis auf die relevanten Behandlungen der Thematik im Gemeinderat und seinen Ausschüssen:

15.12.2015 BUA	Sanierungsentwurf
23.02.2016 GR	Grundsatzentscheidung
14.11.2017 GR	Ebenerdige Erschließung, kein Aufzug
29.01.2019 BUA	kein Austausch der Heizzentrale Vollwärmeschutz nur an Gebäuderückseite und Gebäudewestseite

Nach einem langwierigen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren durch die Regierung von Unterfranken ging am 29.01.2020 nun endlich die Gewährung von Zuweisungen für die Sanierung der Kardinal-Döpfner-Mittelschule Großwallstadt, Standort Niedernberg mit Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns, ein. Es wurde abgeklärt, dass mit der Mittelschulsanierung begonnen und die Sanierung des Toilettentrakts erst nach Klärung der Feuerwehrhauserweiterung angegangen oder anderweitig gelöst werden könnte.

Die Mittelschule hat bereits seit geraumer Zeit Sanierungsbedarf. Die Bedarfsnotwendigkeit wurde durch das staatliche Schulamt bestätigt. Der Bedarf der Mittelschule wurde für die nächsten Jahre dargestellt. Im kommenden Schuljahr werden konkret drei Klassenzimmer benötigt (s. Schreiben von Rektor Horst Kern). Die Verbandschule Großwallstadt/Niedernberg ist entsprechend der räumlichen Gestaltung auf die beiden Standorte Niedernberg und Großwallstadt ausgerichtet. Näheres wird Rektor Horst Kern in der Sitzung persönlich erläutern.

Aufgrund der langwierigen Klärungsphase und auch den immer wieder geführten Strukturüberlegungen der Mittelschulverbände (Zusammenlegung von Schulstandorten) wurde das Staatliche Schulamt aktuell nochmals gebeten die Bedarfsnotwendigkeit zu bestätigen.

Nach aktueller Beschlusslage sind für die Sanierungsarbeiten Kosten von insgesamt ca. 1.100.000 € inkl. Nebenkosten zu erwarten.

Die Regierung erkennt mit Schreiben vom 22.01.2020 zur Gewährung von Zuweisungen zuweisungsfähige Kosten von 1.050.597 € an. Bei einer Förderquote von 38,6 % ergibt das eine Fördersumme von ca. 405.500 €.

Ohne weitere Änderungen würde die Gemeindeverwaltung die Ausschreibungen für die Sanierungsarbeiten in den Klassenräumen nun auf den Weg bringen.